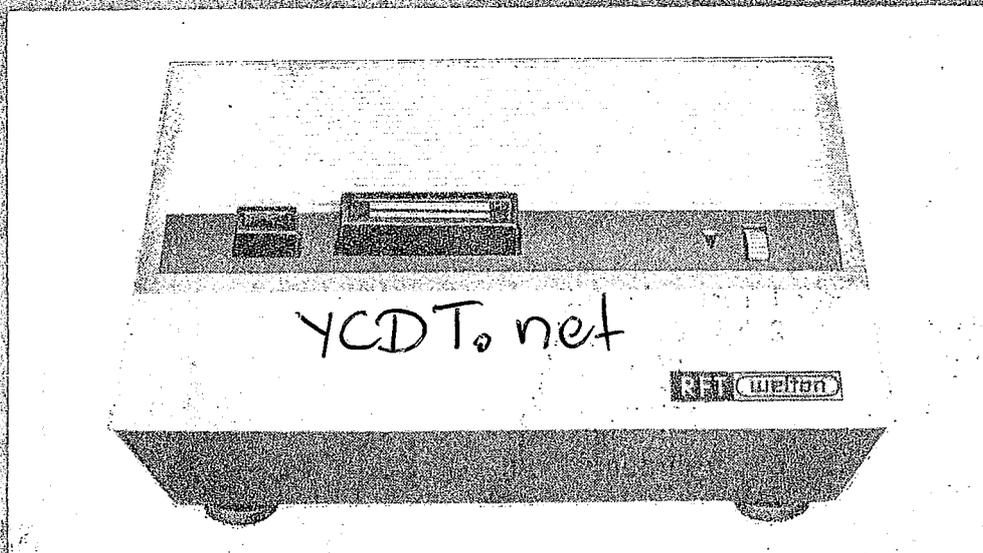
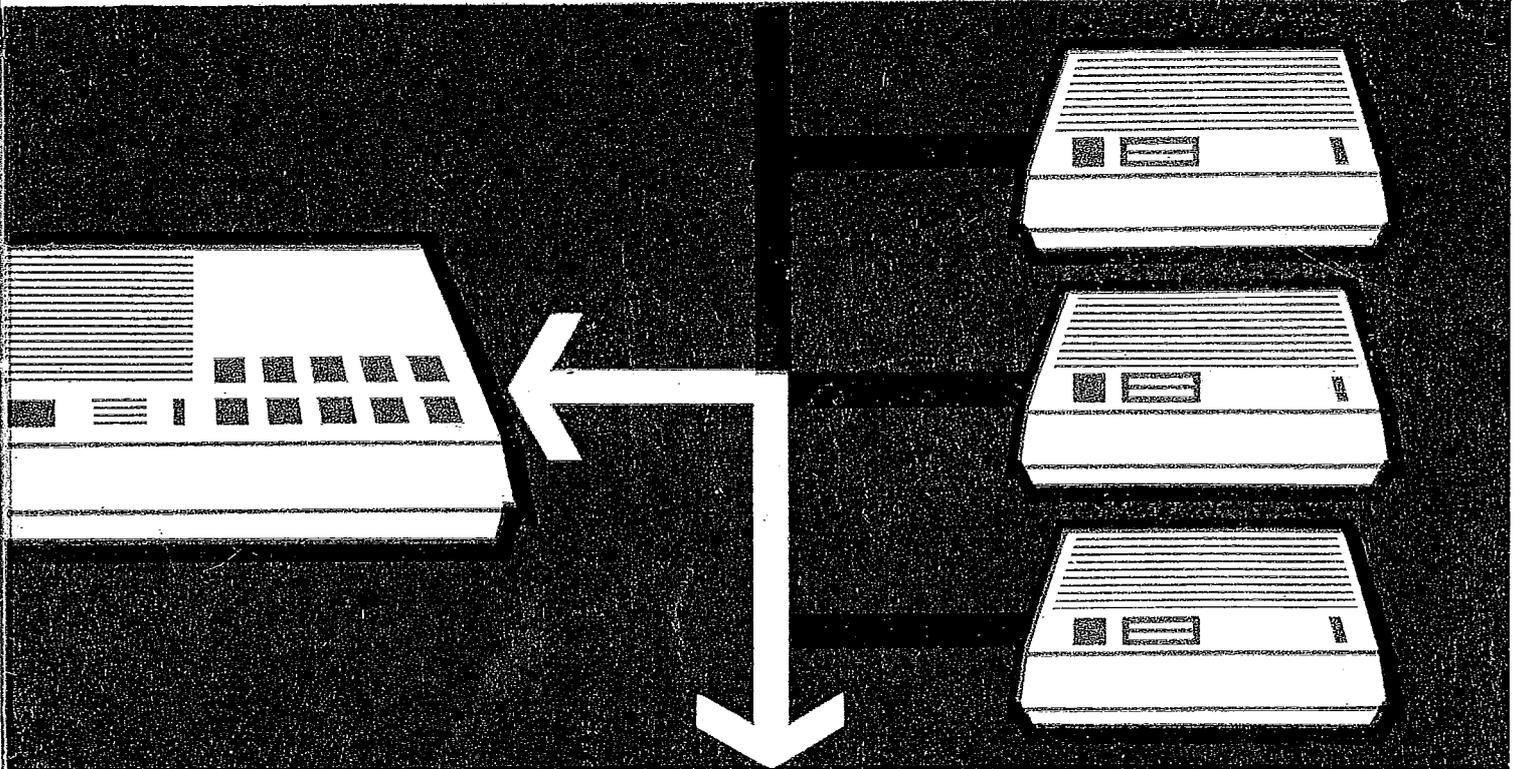
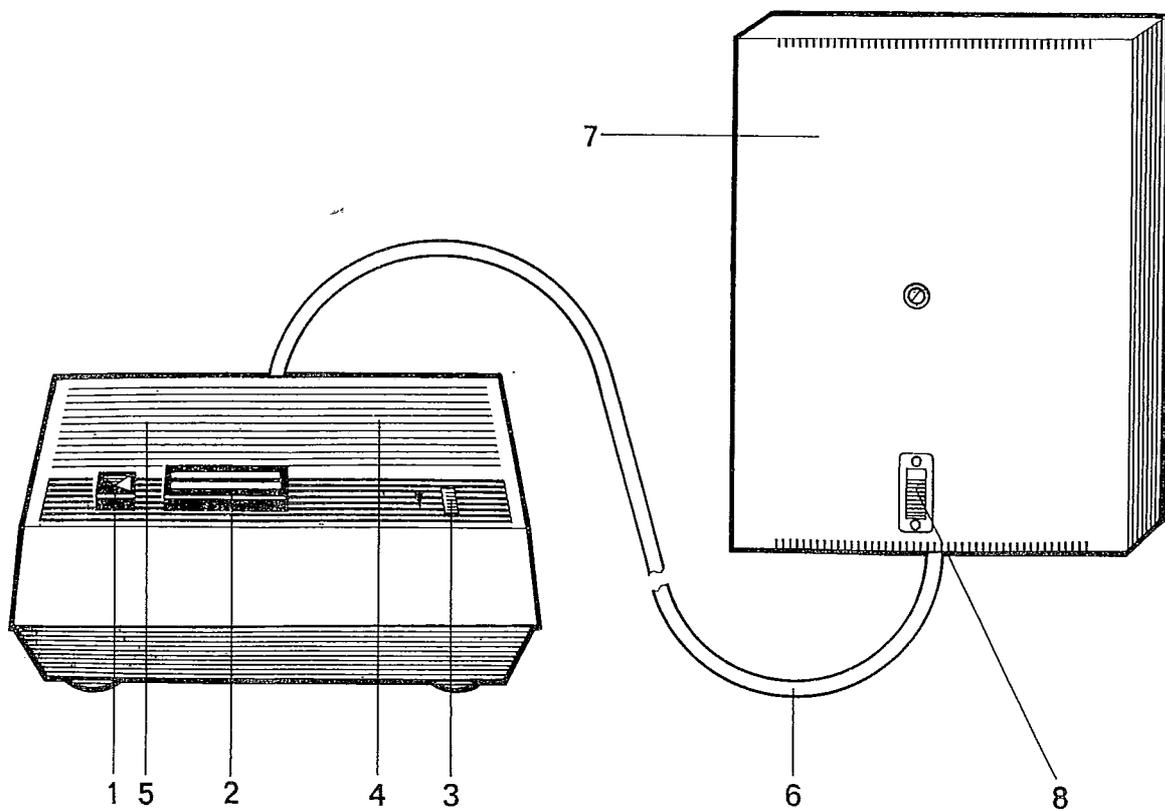


BEDIENUNGSANLEITUNG WECHSELSPRECHGERÄTE

Nebensprechstelle Typ WL 1 K 55-2

Z.-Nr. 8741.055-00002





- 1 rastende Ruftaste und Kontrollampe
- 2 Sprechaste (Sensortaste)
- 3 Lautstärkesteller
- 4 Mikrofon
- 5 Lautsprecher
- 6 Verbindungsleitung ca. 3 m
- 7 Wandgeräteteil mit Wandverteiler
und Stromversorgungsgerät
- 8 Netzschalter des SVG 7

1. VERWENDUNGSZWECK

Im drahtgebundenen Anlagensystem der Wechselsprechgeräte können mit der Nebensprechstelle WL 1 K 55-2 Sprechverbindungen mit einer Hauptsprechstelle, z. B. WL 10 K 51-2, WL 20 K 50-2 oder WLR 2 K 57, hergestellt werden, wobei diese in der Verkehrsart „Sternverkehr“ arbeitet.

Der rufende Teilnehmer an der Nebenstelle löst an der Hauptsprechstelle ein akustisches und optisches Signal aus, während im umgekehrten Fall die Nebenstelle direkt angesprochen wird.

Darüber hinaus ist der Aufbau einer Duo-Wechselsprechanlage mit zwei Sprechstellen WL 1 K 55-2 möglich, wobei jeder der beiden Teilnehmer direkt durch Sprache erreicht werden kann.

Anmerkung:

Die Errichtung, Nachrüstung und Reparatur darf nur durch einen Fachmann erfolgen, der auf Grund seiner Kenntnisse und Erfahrungen die Arbeiten fachlich richtig ausführen kann.

(Siehe hierzu TGL 200-0600, S. 16 sowie TGL 200-0619, Bl. 1)

2. BEDIENUNGSANLEITUNG

2.1. Inbetriebnahme

Netzschalter der SVG 7* im Wandgeräteil in Stellung „I“ bringen.

(Entfällt bei zentraler Stromversorgung)

2.2. Gesprächsaufbau

Nebenstelle ruft Hauptstelle

- Ruftaste (grün) bis zum Einrasten und Aufleuchten der Kontrolllampe drücken.
- Hat sich die gerufene Stelle gemeldet, ist die Ruftaste durch einen weiteren Tastendruck wieder zu lösen. Für die Dauer der Durchsage ist die Sprech- (rot) mit leichtem Druck so zu überühren, daß beide Sensorflächen durch die Haut überbrückt werden. Die Wiedergabelautstärke ist mit dem Lautstärkesteller zu korrigieren.

Hauptstelle ruft Nebenstelle

Da die Nebenstelle von der Hauptstelle direkt durch Sprache gerufen wird, hat der Teilnehmer lediglich nur seine Sprech- (rot) für die Dauer seiner Antwort zu betätigen.

Duo-Betrieb

Wurde mit zwei Nebenstellen WL 1 K 55-2 eine Duo-Wechselsprechanlage aufgebaut, ist zur Herstellung der Verbindung mit dem anderen Teilnehmer die Ruftaste zu drücken, wobei die Kontrolllampe leuchtet. Nach Betätigen der Sprech- (rot) kann der Partner sofort angesprochen werden. Der Gesprächsablauf erfolgt wie üblich.

* gehört nicht zum Lieferumfang!

Nach Beendigung des Gespräches ist zur Auflösung der Verbindung die Ruftaste wieder zu lösen.

Nebenstelle wünscht Gespräch mit anderer Nebenstelle

Im Sternverkehr ist die Verbindung zwischen zwei Nebenstellen nur durch Vermittlung der Hauptsprechstelle möglich.

Dieses Gespräch wird von der Hauptstelle mitgehört, und diese kann sich am Gespräch beteiligen.

2.3. Zusatzeinrichtungen

Kleinsignalsperre KSS 14
Z.-Nr. 8762.014-00001

Beim Betreiben der Sprechstelle über eine Postmitleitung **unbedingt** erforderlich!
(Anschluß siehe Punkt 1. Anmerkung)

Weitere Sprechastern*
(Anschluß an Klemme E und H der Sprechstelle)

Zweithörerzusatz ZH Typ 8762.7-2
(Anschluß an Klemme E - A - G - F der Sprechstelle)

Zusatzverstärker
(Anschluß an Klemmen 7-8 des Wandverteilers)

Magnettongerät*
(Anschluß an Klemmen 9-10 des Wandverteilers)

* nicht vom VEB Funkwerk Kölleda lieferbar

3. WARTUNG UND PFLEGE

Oberflächenreinigung der Gehäuse durch Verwendung eines trockenen Tuches. Keine flüssigen Reinigungsmittel verwenden!

Lüftungsschlitze und Einsprechöffnungen müssen frei gehalten werden. Die Sensortaste ist trocken und sauber zu halten!

4. REPARATURHINWEISE

4.1. Beim Ersetzen von ausgefallenen Sicherungen sind die vorgeschriebenen Werte einzuhalten!

Die Signal-Kleinlampe MSKA, 24 V, 0,025 A, in der Ruftaste läßt sich nach Abnahme der Kappe (senkrecht zur Bedienungsebene) mittels Lampenzieher austauschen.

4.2. Über 4.1. hinausgehende Störungen sind der nächstgelegenen Vertragswerkstatt als Reparatur-Auftrag zu übergeben.

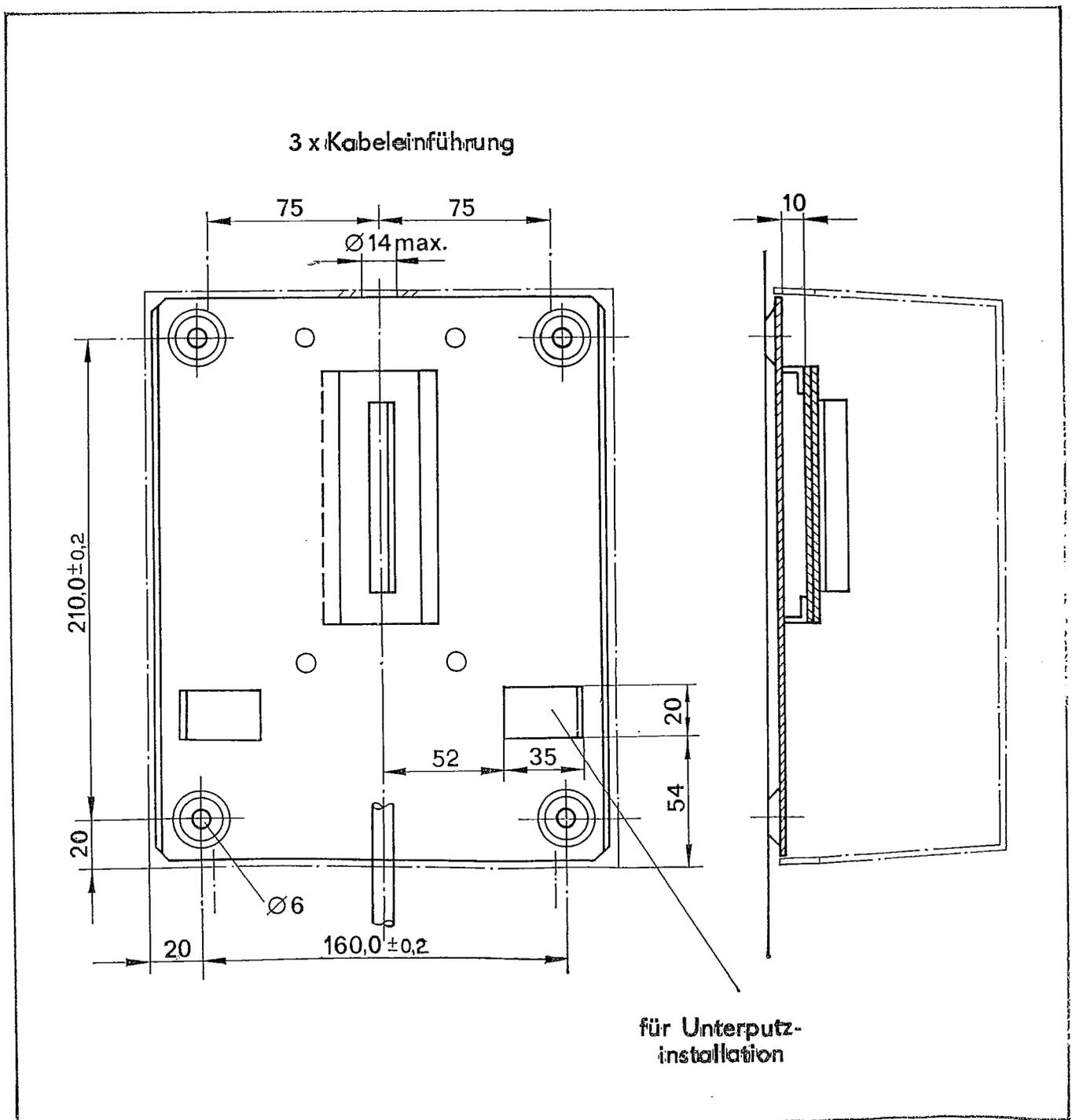
4.3. Von Auslandskunden sind alle über 4.1. hinausgehenden Störungen dem Technisch-Kommerziellen-Büro des Außenhandelsbetriebes der DDR Elektrotechnik Export-Import im betreffenden Land bzw. dem Auslandsservice für Fernmeldeanlagen im VEB Funk- und Fernmeldeanlagenbau Berlin zu melden.

5. TECHNISCHE DATEN

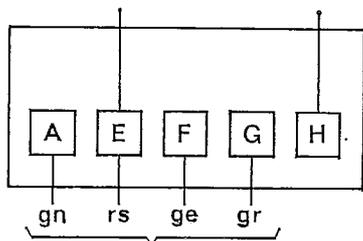
Die angegebenen Daten gelten im allgemeinen für eine Temperatur von $(20 \pm 5) ^\circ\text{C}$ und für eine Betriebsgleichspannung von 24 V.

Standard:	TGL 36509 Typ C
Verkehrsart:	Sternverkehr
Leitungsaufwand: (Leitungen 2adrig)	eine Leitung
Verstärkeranordnung:	dezentral
Betriebsspannung:	$(24 \pm 2,4) \text{ V}$; $U_{Fr} \leq 0,24 \text{ V}$
Teilnehmerzahl:	1
Kabel:	ungeschirmtes Fernmeldekabel mit 0,5 mm Aderndurchmesser
Zul. Gleichstromschleifenwiderstand:	max. 2000 Ohm
Stromaufnahme im Leerlauf:	$\leq 15 \text{ mA}$
im normalen Betriebsfall:	ca. 185 mA in Senderichtung ca. 250 mA in Empfangsrichtung bei vollausgesteuertem EV 17-2 (Sprache)
Übertragungsbereich:	0,4 kHz ... 6 kHz
Wiedergabeschallpegel:	$\geq 75 \text{ dB}$
Silbenverständlichkeit:	$> 75\%$
Schutzgrad nach TGL 15165:	IP 20
Einsatzklasse nach TGL 9200:	-5/+40/+30/80//1-01
Abhören:	nicht möglich
Anschlußmöglichkeiten:	außenanliegende Sprechtaete Zweithörerzusatz Zusatzverstärker Magnetongerät
Abmessungen: Tischgerät:	ca. 170 x 72 x 143 mm ³
Wandgeräteteil:	ca. 200 x 250 x 94 mm ³
Masse: Tischgerät:	ca. 0,85 kg
Wandgeräteteil, kompl. mit allen Bausteinen (ohne SVG 7)	ca. 2,25 kg

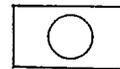
6. BEFESTIGUNGSMASSE UND ANSCHLUSSPLAN DES WANDVERTEILERS



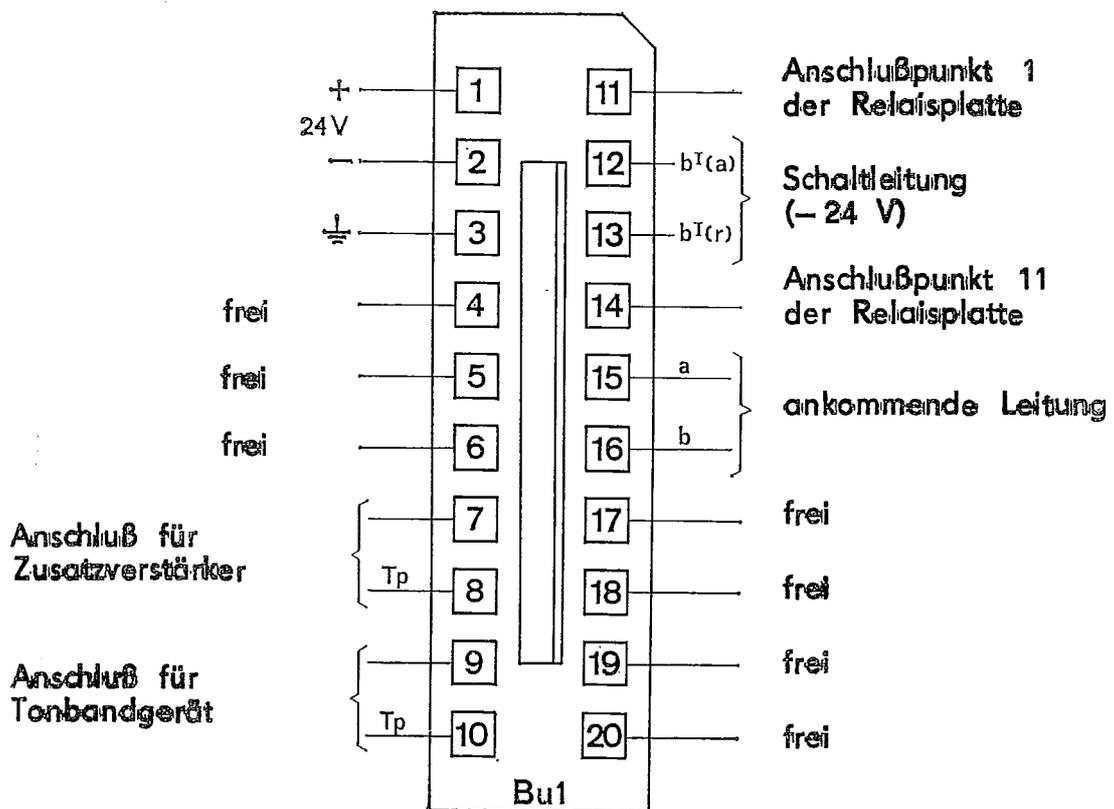
außenliegende Sprechaste



Zweithörerzusatz



SI 1
Schmelzeinsatz
T 500 TGL 0-41571



7. AUSZUG AUS DER ERSATZTEILLISTE WL 1 K 55-2

Kurzbez.	Benennung	Sach-Nr.
D 1	Si-Planardiode	SAY 32 L 2/13
D 2; D 5; D 6	Schaltdiode	SAY 17 L 2/13 TGL 25 184
D 3; D 401; D 402	Si-Planardiode	SAY 18 L 2/13
ZD 1	Zenerdiode	SZX 21/15
KL	Signallampe	MSKA 24 V 0,025 A TGL 10 449
S; B	Relais	NSF 30.4-024 TGL 200- 3796-Ag Pd
Lt 1	Lautsprecher	Typ 123 M (8 Ohm; 1 VA)
Mi 1	Dyn. Sprechkapsel	DK 323
Si 1	G-Schmelzeinsatz	T 500 TGL 0-41571
T1; T402; T403; T404	Si-Transistor	SC 206 C TGL 27 141
T 2; T 3	Si-Transistor	SC 239e TGL 27 141
T 101; T 102; T 401	Si-Transistor	SC 207c TGL 27 141
T 4	Si-Transistor	SF 127c TGL 200-8439
T 5	Si-Transistor	KT 801 A
T 6	Si-Transistor	SS 200
A 201	Integrierter Schaltkreis	A 211 D TGL 29 107
Ta 1	Leuchtschiebetastenschalter	0642.210-50011 Bv 99011
Ta 2	Sensortaste	8741.050-01080 (4)
Tr 1	Leitungsübertrager	8094.112-50011
VV 21-1	Vorverstärker ohne Dynamikregelung	8311.021-00001 (3)
EV 17-2	Empfangsverstärker	8333.017-00002 (3)

7.1. Auszug aus der Ersatzteilliste SVG 7

Gr1; Gr2; Gr3; Gr4	Siliziumgleichrichtendiode	SY 320/1 TGL 28 818
Sch. 1	Einbauschiebeschalter	Nr. 21273.19
Si 1	G-Schmelzeinsatz	T 100 TGL 0-41571
Tr 1	Netztransformator	80 41 35

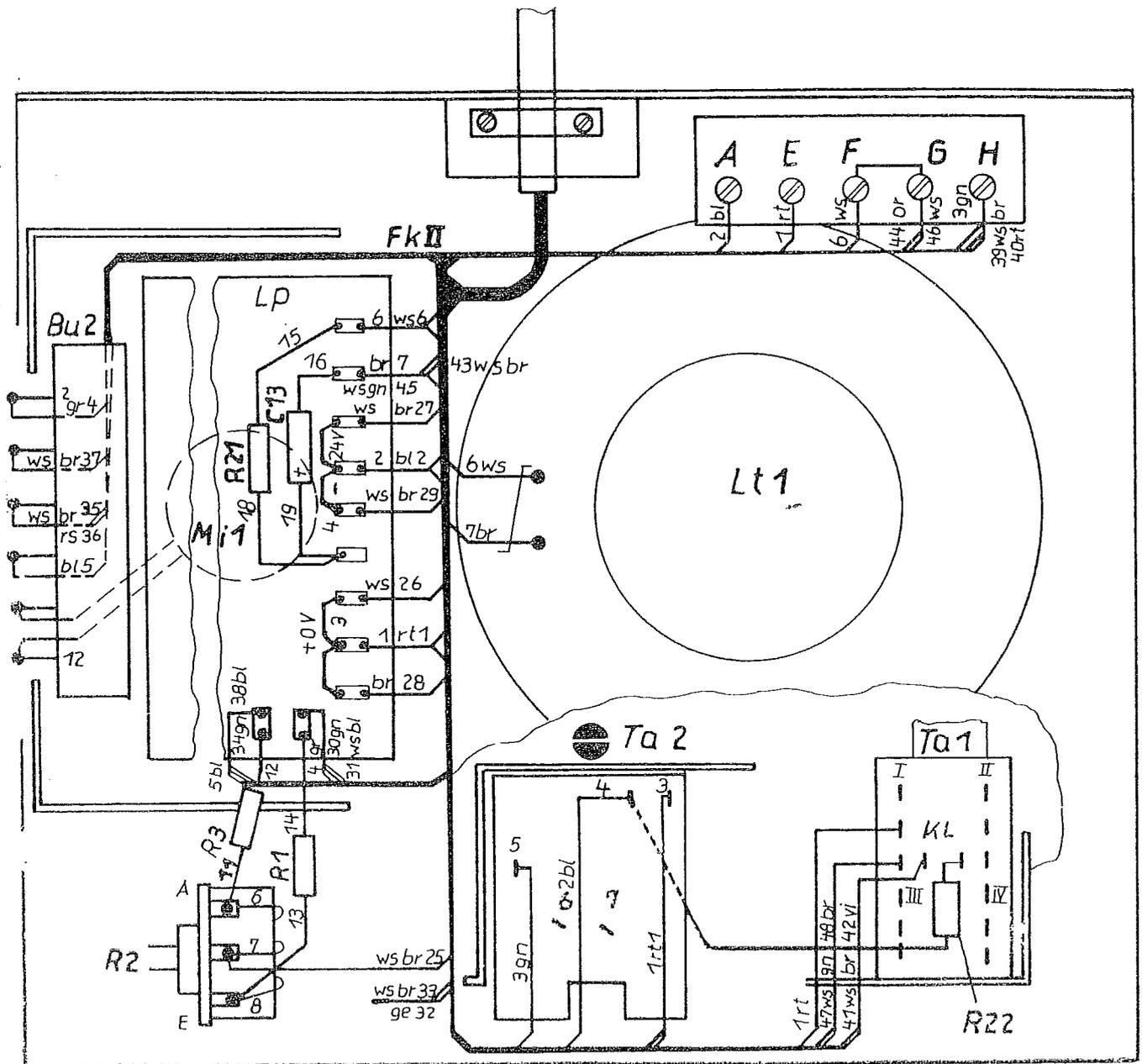
8. ZUGEHÖRIGE UNTERLAGEN

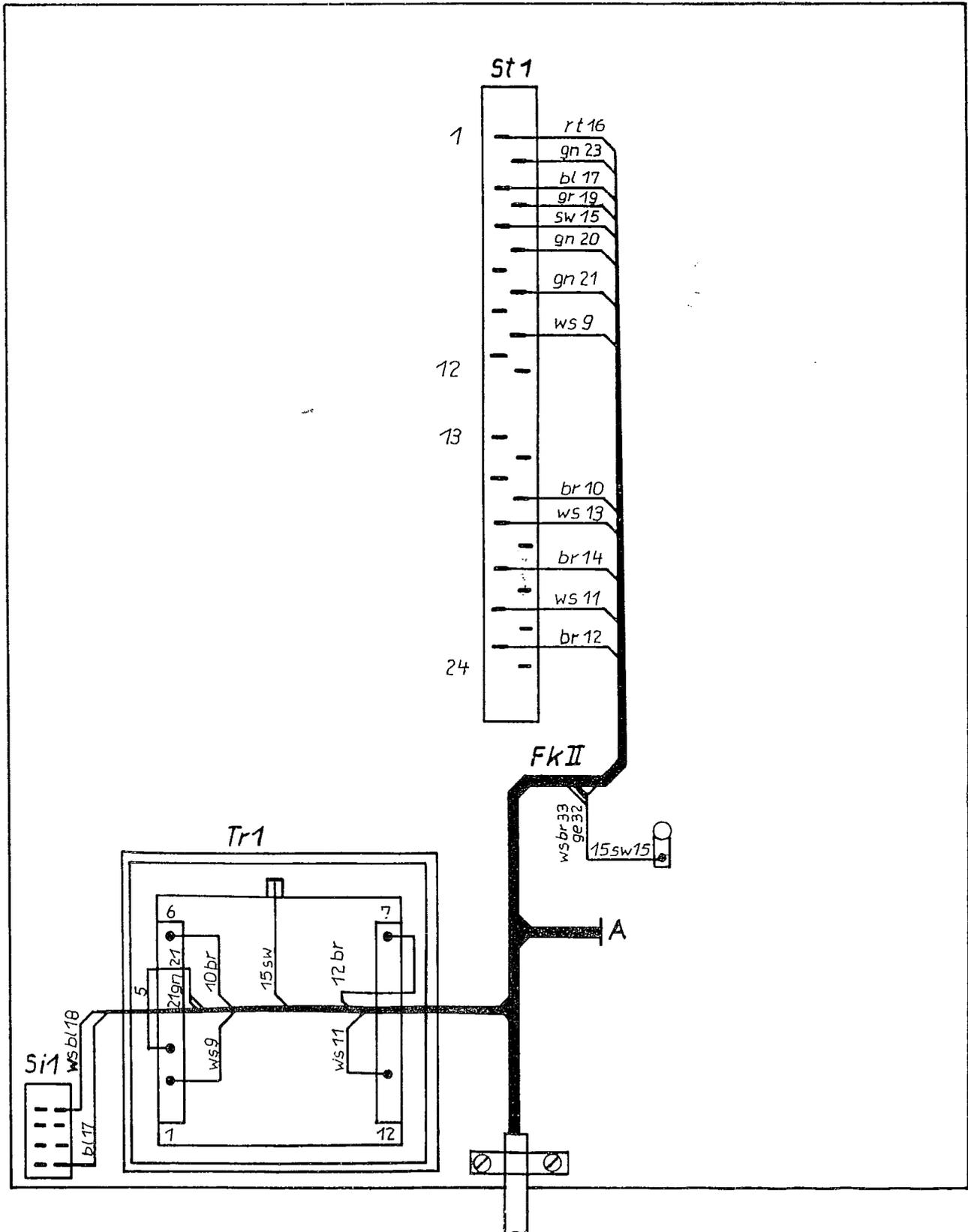
Nebensprechstelle WL 1 K 55-2

Stromversorgungsgerät SVG 7

8741.055-00002 Sp/Bp

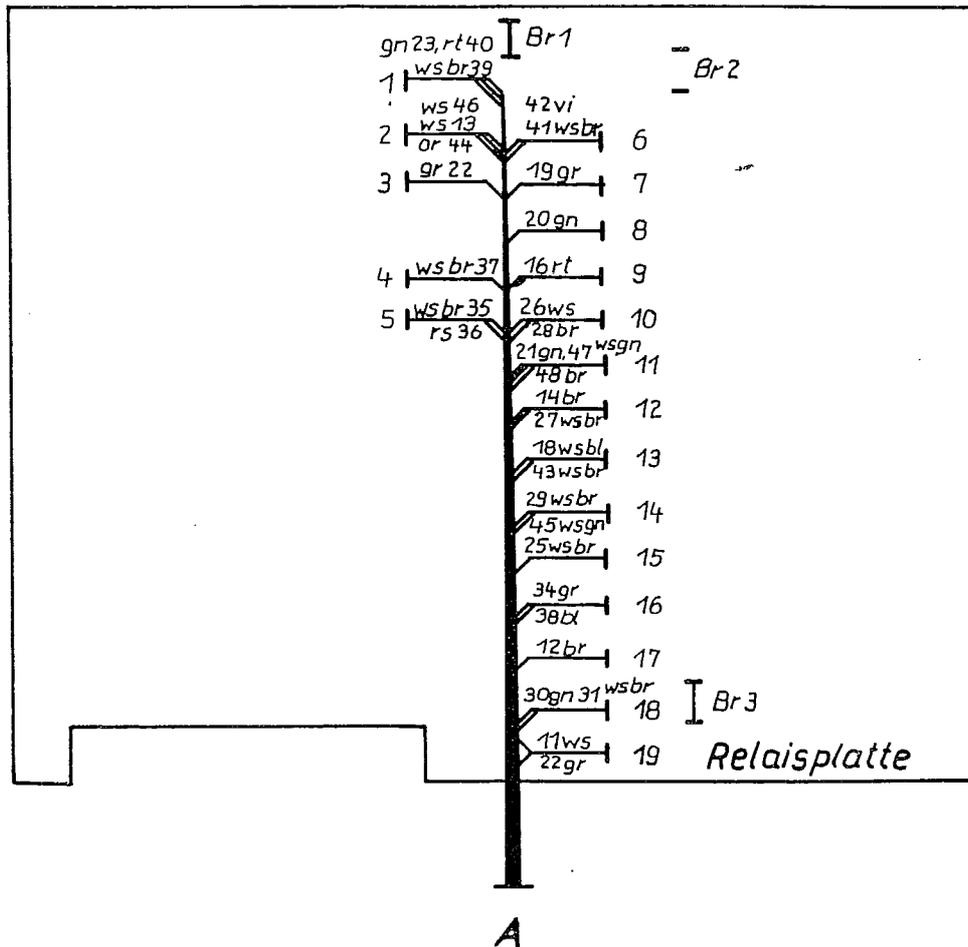
8768.007-00001 Sp/Bp



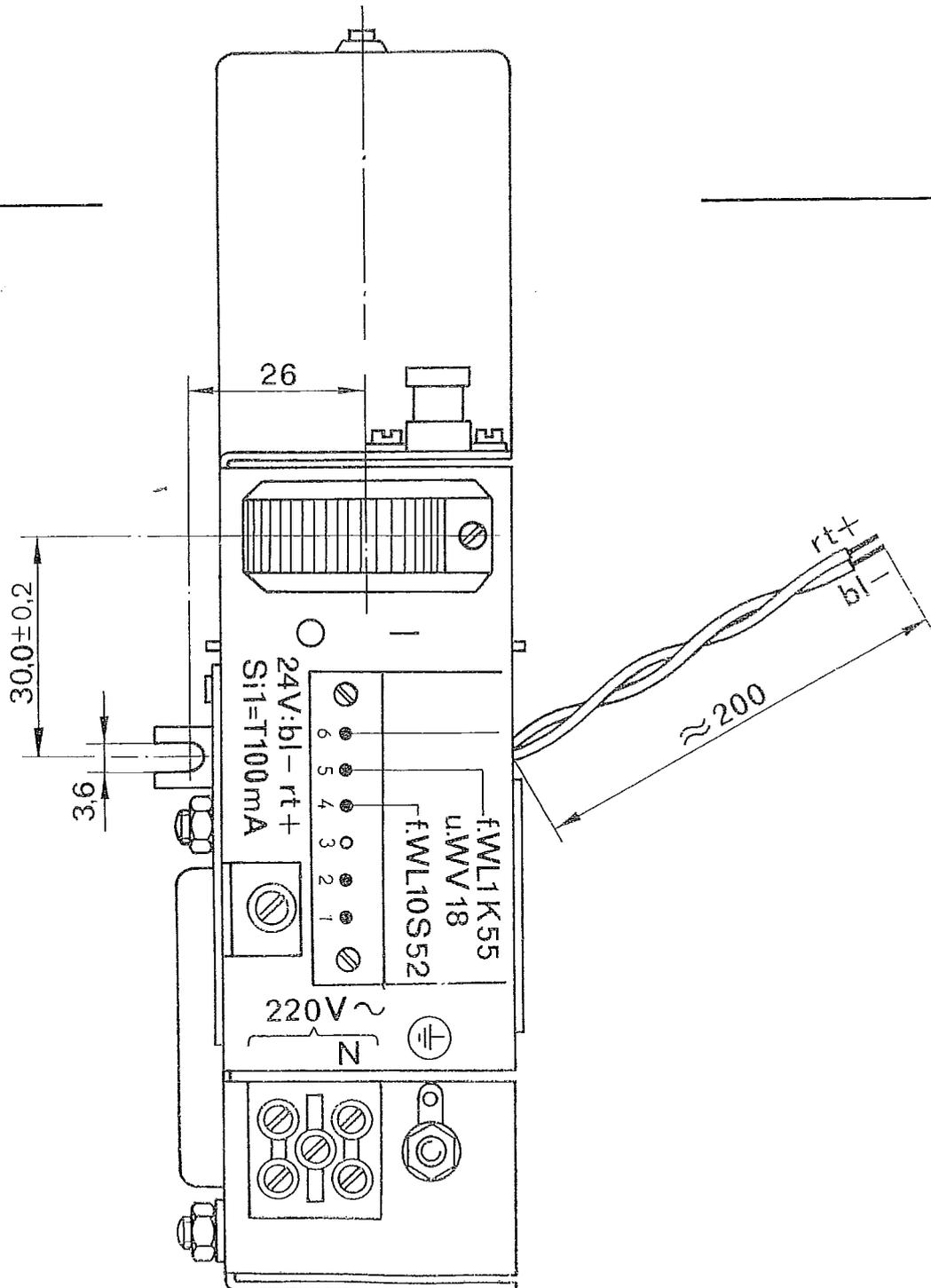


Relaisplatte

Br1 und Br3 nach
dem Prüfen einlöten !

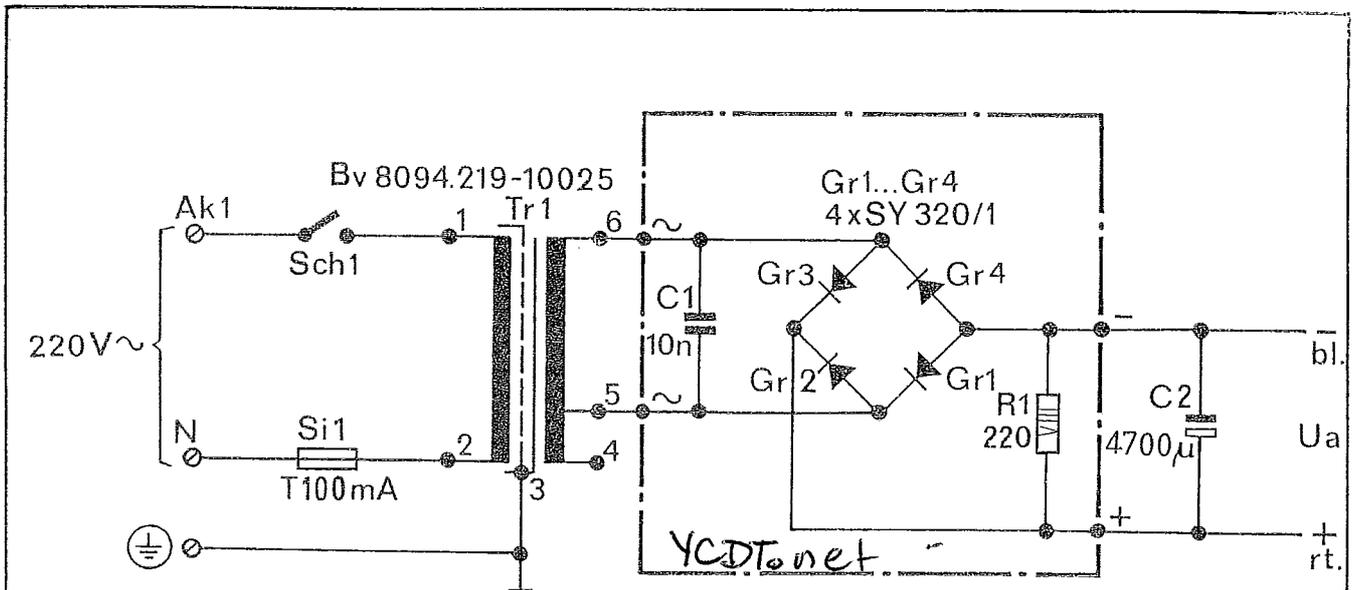


Stromversorgungsgerät SVG 7
Z.-Nr. 8768.007-00001



Stromversorgungsgerät SVG 7

Z.-Nr. 8768.007-00001 Sp

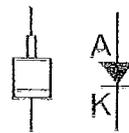


Anschluß: 6/5 für WL 1 K 55
 und WV 18
 6/4 für WL 10 S 52

U_a bei 0,3 A = (21,6 ... 23) V und Anschl. 5 u. 6 von Tr. 1
 bei 0,6 A = (21,4 ... 22,8) V und Anschl. 4 u. 6 von Tr. 1

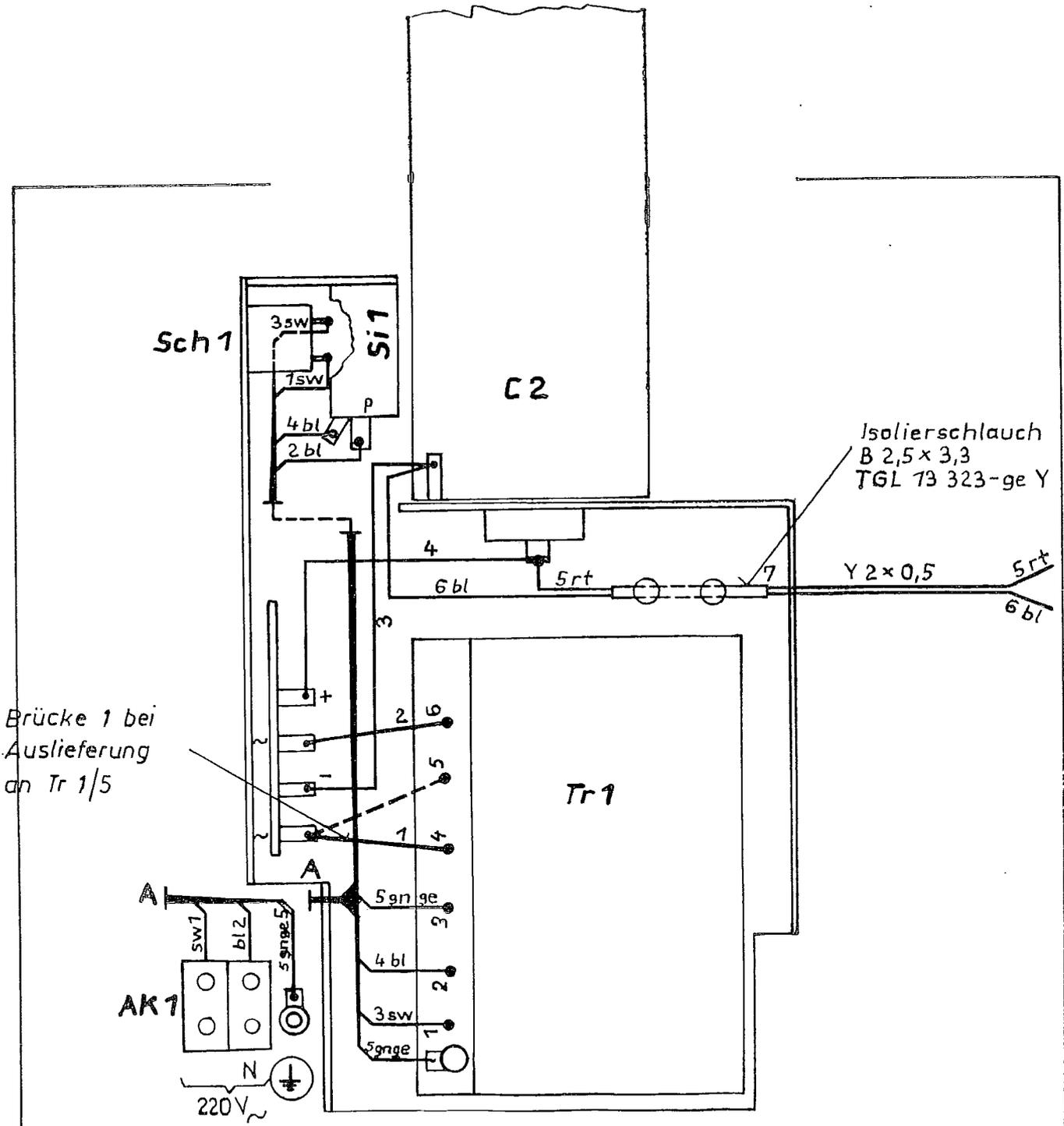


Belastbarkeit
 der Widerstände
 8 W



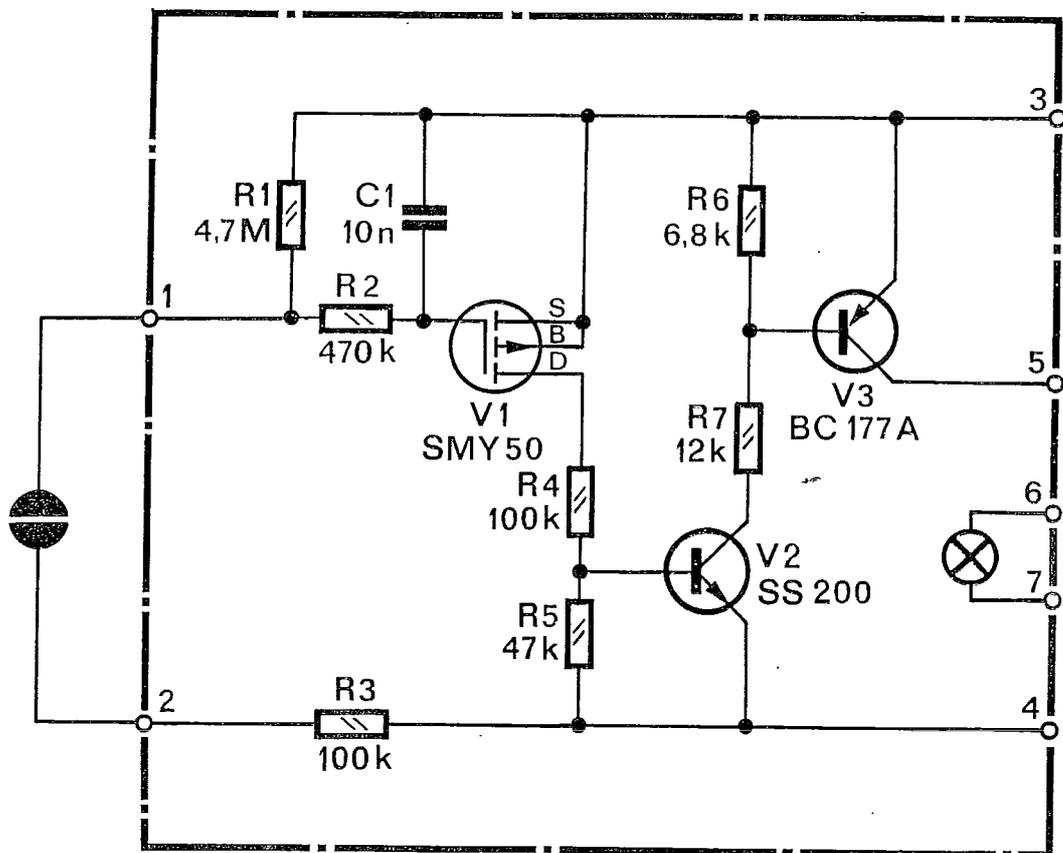
SY 320/1

Stromversorgungsgerät SVG 7
 Z.-Nr. 8768.007-00001 Bp

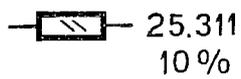


Hierzu gehört: Bauschaltliste 8768.007-00001 B1

Ta 2 Sensortaste 8741.050-01080
Stromlaufplan 8741.050-01080 Sp



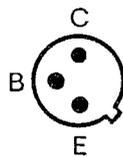
Kenngröße



SS 200



BC 177



SMY 50

